Oekonomie zuerst.

Alle Mehle mögen Ihnen gleich sehen, aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder aussieht, fühlt, backt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Oekonomie —es langt weiter und speiset mehr.

King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Shane Bros. & Wilson Co.

Scranton Office: 112-14 Union Bank Gebäude.

Ist es Eisenwaaren—wir haben es.

Geschenke, die gewiß gefallen, für die ganze Familie

Kommet hierher und ihr werdet finden praktische und willkommene Geschenke für jede Person auf eurer Liste, und zu Preisen, die ihr bezahlen wollt.

Jeder Artikel in unserem großen Geschenk Assortiment ist praktisch—er wird von wirklichem Dienst sein für den Empfänger.

Casserole Geschirre	Raucher Stands
Kaffee Percolatoren	Kasir Spiegel
Thee Ballen Thee Krüge	Französische Spiegel
Mahoganie Aufträger	Messing Pult Sets
Chafing Geschirre	Krumen Sets
Sandwich Aufträger	Eis Schlittschuhe
Gas Lampen	Coaster Wagen
Elektrische Lampen	Flexible Flyer Schlitten

Weeks Eisenwaaren Companie,

119 N. Washington Avenue.

Edw. Siebecker, 530 Lackawanna Avenue.

Deutscher Grocer

Importirte deutsche Delikatessen a Spezialität. Hauptquartier für Fische und Käse.

Eine Eigenschaft des Dienstes dieser Bank

die nicht stark genug bekräftigt werden kann, ist die Zugänglichkeit ihrer Beamten. Persönliche Fühlung und Bekanntschaft wird ernstlich bestrebt, mit der Idee, um den Dienst der Bank allen Kunden zugänglich zu machen; und Kunden wird angerathen, mit den Bankbeamten Rücksprache zu nehmen über Sachen, die ihre Finanzien betreffen.

UNION NATIONAL BANK

SCRANTON, PA.

Absolute Sicherheit und Guter Dienst.

KRAMER BROS.

Sie werden besser bekannt sofort mit unseren feschen

Neuen Anzügen.

Sie stehen bestens auf unter Feuer, und ersparen Ihnen zugleich 'ne hübsche Summe

Männer Anzüge, $12 bis $30.

Knaben Anzüge, $3 bis $10.

Regal Schuhe, Manhatten Hemde.

Kramer Bros.,

325 Lackawanna Avenue.

George J. Keiper. Henry Bockrot

Keiper & Bockroth,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizgrate aufgesetzt und reparirt.

Office und Werkstätte:

No. 205 Spruce Straße.

Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Bei Verrenkungen, Quetschungen und Verstauchungen

mache man sofort Einreibungen mit Dr. Richter's

Pain-Expeller

Seit vierzig Jahren bewährt und beliebt in deutschen Familien als Hausmittel. 35c und 65c in Apotheken. Nur echt mit Anker.

F. AD. RICHTER & CO.,

(Aus Rudolstadt, Thüringen,)

74-80 Washington Str., New York

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt Liefert die Office des "Wochenblatt."

Stadt und County.

— Die Scranton & Binghamton Railroad Companie hat ihren Zugange stellten eine Lohnerhöhung bewilligt.

— Sämmtliche städtische Tagelöhne sind Samstag Nacht an den Streik gegangen, weil ihnen eine Lohnerhöhung verweigert wurde. Asche und Abfall werden aus diesem Grunde vorläufig nicht entfernt werden, auch keine Straßenreinigungen erfolgen.

— Zwei Kousinen, der 13jährige Herman Kusheski und 11jährige Edward Kusheski von Bush Straße, die angeblich am Halloween den 6jährigen Adolph Mutski von der gleichen Straße derart verschreckten, daß er einen Herzschlag bekam und todt niederstürzte, sind Montag Nacht auf die Anklage des unwillkürlichen Todtschlags unter $500 Bürgschaft gestellt worden.

— Der 59 Jahre alte Thomas Moore von Electric Straße, Mitglied der Versicherungsfirma Moore & Foster, sowie auch der Stadtplan Kommission, ist Montag Nacht im Hahnemann Hospital einem Schädelbruch erlegen, den er morgens erhalten hatte. Nachdem Detektiv Dieter den Fall untersucht hatte, berichtete er, daß Moore an einer Kugelwunde gestorben ist, die er sich entweder zufällig oder absichtlich selbst zugefügt hatte. Später erklärte die Polizei, daß Moore unzweifelhaft Selbstmord beging.

Wilkes-Barre Notizen.

— Louis Feßler von Nord Hancock Straße, ein Angestellter der Stegmaier Brau Companie, entging Donnerstag Nacht sehr knapp dem Erstickungstod, als er durch das dem Ofenfeuer entströmende Gas übermannt wurde.

Uebersehet diese Geschenkliste

ehe ihr kaufet Koffer, Garderoben, allgemeine oder Dampferwecke; Thermos Flaschen, Thermos Lunchkistchen, etc. Keller & Harris, 209 Wyoming Ave.

Scharf gemaßregelt.

Wie Napoleon mit einem Kriegslieferanten verfuhr.

Zur Zeit Napoleons gab es in Frankreich einen Kriegslieferanten namens Ouvrard, der sich durch großen Scharfblick, schnelle Entschlußkraft und die Kunst der Menschenbehandlung aus geringen Anfängen zu einem der ersten Finanzmänner emporgeschwungen hatte. Er verdiente im Laufe seiner Tätigkeit Hunderte von Millionen. Der erste große Schlag gelang ihm im Alter von 25 Jahren. Damals kaufte er altes Papier von den Fabriken in Poitou und Angoulême auf, um es mit außerordentlichem Gewinn an die Pariser Buchhändler wieder zu verkaufen. Kurze Zeit danach erzielte er bei der Versorgung der spanischen Flotte mit Lebensmitteln einen Reingewinn von 15 Millionen Franken. Schon im Jahre 1800 schätzte man sein Vermögen auf 10 Millionen, und bald ging es weiter in die Höhe. 1812 schuldete ihm die Regierung die Kleinigkeit von beinahe 75 Millionen Franken.

Besondere Freude bereiteten ihm Genüsse, die er andern Leuten wegnahm. Sogar mit dem „kleinen Bonaparte", der als junger Artillerieh auptmann in seinem Hause verkehrt hatte, trat er in Wettbewerb, noch als er Kaiser war. Allein dies sollte ihm übel bekommen. Beide Männer waren von den Reizen der Schauspielerin Georges gefangen genommen. Eines Tages lud Ouvrard sie ein. Sie nahm die Einladung an, schrieb jedoch an dem Tage, da er sie erwartete, ab, da der Kaiser sie auf dieselbe Stunde zu sich befohlen habe und sie seinem Befehle Folge leisten müsse. Der Krösus war wütend. Er schrieb an Mademoiselle Georges einen Brief, sie möge dennoch zu ihm nach Rueil kommen. Er verfehlte nicht, in der Nachschrift anzugeben, daß sie bei dem Souper unter ihrer Serviette 100,000 Fr. finden werde.

Einem so noblen Angebot vermochte die Schauspielerin nicht zu widerstehen. Bei Napoleon entschuldigte sie sich, sie sei plötzlich erkrankt, bestieg den Wagen Ouvrards, und fuhr nach Rueil. Dies geschah nicht, ohne daß die Späher des Kaisers davon erfuhren. Am nächsten Tage erhielt Ouvrard eine Aufforderung, in die Tuilerien zu kommen. Man führte ihn augenblicklich in das Zimmer des Kaisers. Dieser ging ein paar Mal schweigend auf und ab. Dann drehte er sich zu dem Finanzmann um, prüfte sein Gesicht mit durchdringendem Blicke und fragte ihn ernst: wieviel er bei dem letzten Lieferungsvertrag für das Heer verdient habe? Ouvrard wußte, daß Napoleon über solche Dinge genau unterrichtet war und antwortete ohne Umschweife: „4 Millionen Franken", worauf Napoleon ihn kurz mit den inhaltsschweren Worten entließ: „Dann haben Sie zu viel verdient! Lassen Sie auf der Stelle 2 Millionen an den Staatsschatz zurückzahlen!" Es blieb Ouvrard nichts übrig, als diesem Gebote zu folgen. Später nahm Ouvrard die Sache von der humoristischen Seite. Es erfüllte ihn mit einem gewissen Stolz, daß er seinem Kaiser die schöne Schauspielerin abspenstig zu machen wußte, und daß er dafür insgesamt nicht weniger als 2,100,000 Franken gezahlt hatte. Er lieferte er 1823, als Frankreich gegen Spanien zu Felde zog, den gesamten Bedarf für die Armee des Herzogs von Angoulême. Die Revolution des Jahres 1830 richtete ihn durch eine verfehlte Spekulation völlig zugrunde. Er kam auf Betreiben eines anderen Heereslieferanten namens Seguin ins Schuldgefängnis.

Im „dunkelsten" Kanada.

Wer noch Abenteuer in Nordamerika wünscht, wie die Pioniere sie seinerzeit bestanden haben, der braucht nur einen aufmerksamen Blick auf eine gute Karte von Kanada zu werfen, um sich zu überzeugen, daß er auch heute nicht ganz zu spät für solche Gelegenheiten gekommen ist.

Die kanadischen Felsgebirge sind heute fast genau das, was die amerikanischen Felsgebirge zu der Zeit waren, als Leutnant John C. Fremont sie „entdeckt!" Nur ein sehr kleiner Teil dieser weiten Regionen ist jemals wirklich erforscht und studiert worden. Namentlich gilt dies von den großen nordwestlichen Territorien und auch noch von einem bedeutenden Teil der Provinz Alberta. Die Quell-Gewässer des Athabasca-Flusses sind eine noch fast völlig unbekannte Welt; und im Tale des Friedens-Flusses kann man so vollkommen wildes Land finden, wie es nur jemals einer der amerikanischen Vorväter zu schauen das Vergnügen hatte!

Auch ist der Reichtum dieser Gegenden an Mineralien, Pelzen und Stammholz noch ein großer. Und der Friedens-Fluß liegt heute New York näher, als der Rio Grande vor einem halben Jahrhundert war! Bis zum Ausbau ganz neuer Transport-Linien werden diese Weltwinkel wild bleiben.

Von der Südseite.

Den Eheleuten Martin Snyder von Süd Irving Avenue ist ein Sohn geboren worden.

Die Scranton Sängerrunde hat beschlossen, dieses Jahr keine Weihnachtsfeier abzuhalten.

Walter L. Hausrath, 21 Jahre alt, ist gestern gestorben und wird heute Nachmittag im Dunmore Friedhofe beerdigt werden.

Joseph L. Albrecht von Willow Straße hatte am Montag das Unglück, sich durch einen Fall auf dem eisigen Seitenweg an Alder Straße den linken Arm zu brechen.

Frau Fred. R. Pfletcher von Pittston Avenue, 36 Jahre alt, ist vorletzten Mittwoch Abend gestorben. Sie wird von dem Gatten, zwei Söhnen und einer Tochter überlebt. Die Beisetzung erfolgte Samstag im Dunmore Friedhof, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Kirche.

Fred Fred Pontius von Cedar Avenue ist am Freitag Nachmittag im 74. Lebensjahre durch den Tod abberufen worden. Sie wird von dem Gatten, einem Sohn und vier Töchtern überlebt. Die Beisetzung erfolgte Montag im Dunmore Friedhof, wobei Pastor Paul E. Zeller den Trauerdienst leitete.

Hyde Park Notizen.

— Während sie Freitag Vormittag mit Schneeschaufeln beschäftigt war, bekam die 60 Jahre alte Frau Evan Evans von Academy Straße einen Herzschlag und starb kurz nachher.

— James Demm von Parrish Str., Wilkes-Barre, glitt gestern auf einer eisigen Leiter an dem Gebr. Clarke Laden aus und stürzte 35 Fuß zur Erde, dadurch eine starke Aufrüttelung erhaltend, auch befürchtete man schlimme innerliche Verletzungen.

Aus dem oberen Thale

(Archbald Correspondenz.)

— Die Frau George Kell Wohnung zu Dickson City ist Dienstag um Mitternacht durch ein Feuer ausgebrannt worden.

— Zwei Einbrüche ereigneten sich Samstag Nacht zu Jessup. Aus dem Konfektladen des John Eherry wurden etwa $100 werth Waaren erbeutet, und der Barbier A. Artigiana vermißte ein halbes Dutzend Rasirmesser.

— Der 33 Jahre alte Heizer Charles Spencer von Throop, dem Freitag im Kesselraum der Pennsylvania Kohlen Companie Zeche dortselbst schlimme Brühwunden zugefügt wurden, als eine Dampfröhre barst, erlag denselben am Mitternacht im Hahnemann Hospital.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Paul Knozoni von Pyne, der sich Samstag Nachmittag auf die Hasenjagd begab, ist Sonntag Morgen auf dem Pyne Berge als Leiche aufgefunden, während sein Jagdhund neben ihm Wache hielt. Eine Hand war zerschmettert und sein Kopf faktisch abgeblasen; man nimmt an, daß er stolperte und seine Flinte sich dann zufällig entlud und die Ladung ihn tödtete.

— Durch eine Gasexplosion in der Cornwell Zeche zu Duryea sind Samstag Joseph Patzell von Duryea und Anton Tettle von Exeter so bös verbrannt worden, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wurde.

— Durch eine Explosion, welche für Meilen hörbar war, wurde gestern Nachmittag eine der Roller Preß Mühlen der E. J. Du Pont de Nemours Pulver Companie nahe Moosic vollständig zerstört. Niemand wurde verletzt; der angerichtete Schaden beträgt etwa $25,000. Die Ursache der Explosion ist nicht bekannt.

Veitstanz. Frau Oline Christensen von Aloo, Nebr., schreibt: „Eines meiner Mädchen, jetzt sechs Jahre alt, litt vor drei Jahren sehr schlimm am Veitstanz (Epilepsie). Wir konsultierten verschiedene Aerzte, und sie fand auch zeitweise Erleichterung, aber sobald sie sich etwas erkältete, oder ihr Magen in Unordnung geriet, kehrte das Leiden wieder zurück. Vor einem Jahre fingen wir an, ihr Forni's Alpenkräuter zu geben, und nach einer Woche setzte eine große Veränderung bei ihr ein; sie ist jetzt wohl und gesund."

Jung und alt findet in Forni's Alpenkräuter eine gesegnete Quelle der Gesundheit und Kraft. Es wird nicht durch Apotheker verkauft. Besondere Agenten liefern es direkt aus dem Laboratorium der Hersteller, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Ideale Weihnachtsgeschenke

die wirklich nützlich sind. Koffer und Anzugstaschen, Reisetaschen, Kragentaschen, Kleidertaschen, Taschentuchtaschen Trinkgefäße und militärische Bürsten. Keller & Harris, 209 Wyoming Ave.

Weihnachts Spezialitäten

Natürlich die allerfeinste Linie von Pflanzen und Blumen in der Stadt. Holly, Bekränzungen, Tisch- und Hausdekoration Material. Kanarienvögel und Goldfische. Künstliche Blumen jeder Sorte. Weihnachtsbäume im 600 Block an Lackawanna Avenue und 315 Washington Avenue.

Clark, Florist,

124 Washington Avenue.

Für Weihnachten.

Alle Sachen, die zum Kuchenbacken nothwendig sind:

Kernfreie Rosinen, gereinigte Korinthen, Datteln, Mandeln, Orange Schalen, Citronat, Sultana Rosinen, Florida Apfelsinen, gemischte Nüsse, Feigen.

Besonders machen wir aufmerksam auf unsere Auswahl von

Zuckerwaaren, Honig- und Pfeffer-Kuchen, sowie Baum-Verzierungen,

die an Vereine und Gesellschaften billig abgegeben werden.

A. F. Westpfahl,

629-631 Pittston Avenue, Scranton, Pa.

Michaelian Bros. u. Co.

„Der Rug Laden"

Wilton Rugs Brussel Rugs

Orientalische Rugs

134 Washington Avenue

Scranton, Pa.

John C. Mösel,

706-708 Cedar Avenue.

Weihnachts Spezialitäten:

Pfeffernüsse, Anise „Drops," Springerle, Makrone Zimmet Sterne, Pfund-Kuchen, Französische Makrone, Honigkuchen aller Art, größte Auswahl in der Stadt von Fruchtkuchen.

Damen und Formkuchen zu 15, 25 und 50 Cents.

Viele andere köstliche Feiertags Waaren.

Sie drücken auf den Knopf und wir besorgen das Uebrige

Nichts macht das Heim gemüthlicher als vollkommene Beleuchtung.

Wir liefern den elektrischen Strom welcher die Beleuchtung herstellt.

Wenn Ihr Haus noch nicht mit einem elektrischen Draht versehen ist, erlauben Sie uns, Ihnen unseren Repräsentanten vorzuschicken, welcher Ihnen erklären wird, wie leicht alles gemacht werden kann.

Unsere Nummer für beide Telephons ist 2000.

Scranton Electric Co.

509 Linden Straße,

Board of Trade Gebäude.